

Pressemitteilung – EMBARGO bis 9.9.2015 16:00

World Childhood Foundation (www.childhood.org/de)

„Sichere Orte für Flüchtlingskinder – Hilfe und Zukunft“ – Childhood Fachtagung setzt Impulse

Würzburg, 9. September 2015 Die Childhood Fachtagung zum Thema „Sichere Orte für Flüchtlingskinder“ mit über 200 Teilnehmern in den Residenzgaststätten Würzburg war ein voller Erfolg.

Die Grußworte der **Stifterin, Ihre Majestät Königin Silvia von Schweden** zeigen, wie sehr ihr das Thema am Herzen liegt: „Kinderrechte aller Kinder sind ein wichtiges Thema und das gilt gleichermaßen auch für die Flüchtlingskinder. Ich freue mich, dass die World Childhood Foundation mit der Fachtagung "Sichere Orte für Flüchtlingskinder-Hilfe und Zukunft" die Menschen, die in Kindertagesstätten, Schulen, Vereinen, Jugendhilfeeinrichtungen, Vereinen und der beruflichen Bildung mit Flüchtlingskindern arbeiten, versammelt hat. Ich freue mich über den lebendigen Austausch aller Beteiligten und die vielen Mut machenden Beispiele, die wir heute gehört haben. Sie alle stellen sich gerne der Aufgabe, Flüchtlingskinder auf menschliche Weise zu empfangen. Dafür danke ich Ihnen im Namen der Kinder."

"Die Verwirklichung der Kinderrechte für Flüchtlingskinder können wir nur gemeinsam schaffen. Daher freue ich mich, dass wir mit der Fachtagung "Sichere Orte für Flüchtlingskinder-Hilfe und Zukunft" heute in Würzburg eine große Zahl von Verbündeten gefunden haben. Besonders freue ich mich über die Initiative der Region Mainfranken, die von der World Childhood Foundation initiierte Ausbildungscharta als erste zu unterzeichnen."

Die Childhood Ausbildungs-Charta für Jugendliche Flüchtlinge

Arbeitgeber setzen mit der Unterzeichnung der Charta ein positives Zeichen und signalisieren Ihre Bereitschaft, mit der Beschäftigung von jugendlichen Flüchtlingen als Praktikanten oder Auszubildende gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. „Die positive Reaktion auf diese Initiative zeigt, es werden sich noch mehr Unternehmen mit Childhood verbünden. Pragmatismus und ein Unternehmerherz sind gefragt um das Ziel, jugendlichen Flüchtlingen auch beruflich Perspektive zu bieten“, so Anka Wittenberg, Vorstandsvorsitzende Childhood Deutschland.

Die Childhood Ausbildungs-Charta hat Ihr Debut in Deutschland anlässlich der Fachtagung in Würzburg. Die ersten Unterzeichner sind die Region Mainfranken GmbH sowie 13 Unternehmen aus der Region: Agentur für Arbeit Würzburg, AWO Unterfranken, Best Western Hotel Rebstock, Bürgerspital zum Hl. Geist, Die Lackiererei Schleich, Ebert+Jacobi GmbH & Co. KG, Fränkische Rohrwerke, Gebr. Kirchner GmbH & Co. KG, Gluetec Industrieklebstoffe GmbH & Co. KG, SALT Solutions GmbH, Schützenhof Würzburg, Vogel Business Media GmbH, Volkmar Maschinenbau GmbH, Warema Renkoff SE.

Åsa Petersson, Geschäftsführerin der Region Mainfranken GmbH, fasst das mainfränkische Engagement zusammen: „Ziel ist es, die gemeinsame Verantwortung für jugendliche Flüchtlinge und die in der Region bereits vorhandenen betrieblichen Anstrengungen in Sachen Diversity Management nach außen sichtbar zu machen und dadurch Motivation zur Nachahmung zu schaffen. Durch die Childhood Ausbildungscharta haben wir nun auch ein hervorragendes Instrument, um diese wertvollen Fachkrätepoteziale für Arbeitgeber in Mainfranken nachhaltig zu sichern. Wir sind überzeugt, dass es uns im Rahmen der Kooperation „Allianz für Fachkräfte Mainfranken“ gelingt, eine Vielzahl an Unternehmen für die Unterzeichnung der Charta zu gewinnen.“ Åsa Petersson, Geschäftsführerin der Mainfranken GmbH, sieht in der Erstunterzeichnung dieser Arbeitgeber als Vorreiter für eine Willkommenskultur für jugendliche Flüchtlinge in Deutschland.

Verbündete für die Schwächsten

Das Thema Kindesmissbrauch bei Flüchtlingskindern ist für die World Childhood Foundation schon seit Jahren ein wichtiges Thema. „Wir sammeln auf diesem Gebiet mit den von uns unterstützten Projekten schon seit vielen Jahren Erfahrungen: Zum Beispiel Refugio Bremen, Psychosoziales Zentrum Halle-Magdeburg und Projekt PETRA in Darmstadt. Und deshalb freuen wir uns ganz besonders, dass dieses jetzt auch im Fokus der Arbeit des Unabhängigen Beauftragten für Kindesmissbrauch in Deutschland steht.“ so Andrea Möhringer, Country Manager Childhood Deutschland.

Johannes-Wilhelm Rörig, Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, appellierte heute in seiner Keynote an Träger, Haupt- und Ehrenamtliche, Mindeststandards zu Schutz und Hilfen der Kinder bei sexueller Gewalt in Flüchtlingsunterkünften bundesweit einzuführen. Auf der Fachtagung stellte Rörig erstmals eine Checkliste zu Mindeststandards für Flüchtlingsunterkünfte vor, die ab heute auf der Website des Beauftragten (www.beauftragter-missbrauch.de) zum Download zur Verfügung steht. Zusätzliche Informationen bieten das Hilfeportal und das Hilfetelefon des Beauftragten. Unter www.hilfeportal-missbrauch.de sind ab heute unter der Rubrik „Hilfe für Flüchtlinge“ zahlreiche Kontakte zu Beratungsstellen und Organisationen aufgeführt, die zum Schutz von Flüchtlingskindern vor sexueller Gewalt beraten und Hilfen vor Ort vermitteln können. Auskünfte gibt es auch beim kostenfreien Hilfetelefon Sexueller Kindesmissbrauch unter Tel. 0800-2255530.

Weitere Experten wie **Professor Dr. Jörg Fegert, Ärztlicher Direktor und Gründer der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Universitätsklinikum Ulm**, und **Hubert Schöffmann, Bildungspolitischer Sprecher der Bayerischen Industrie- und Handelskammer**, gaben interessante Hintergrundinformationen. In den Workshops wurde interdisziplinäres Wissen zum Thema Flüchtlingskinder aus Childhood Projekten, Kitas, Schulen und Sportverbänden ausgetauscht. Arbeitgeber begrüßten die von Childhood initiierte „Ausbildungscharta“.

Kontakt: Susanne.Labonde@childhood.org Tel +49 160 8896087